



Leipzig:

Der Osten macht sich

Das Grundstück an der Zweinaundorfer Straße 59 liegt im Leipziger Osten und gehörte zum Gelände der früheren Polygraph-Werke. Die Produktionsgebäude sind längst abgebrochen. Übrig bleiben die über 2.000 Quadratmeter große Villa des ehemaligen Fabrikbesitzers Karl Krause, die Remise und das Torhaus. Villa und Remise sind mit einiger Sicherheit vor 1900 erbaut worden. Genau weiß man das nicht. Was man aber weiß ist, dass sich die Gebäude zu Beginn der Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten in einem äußerst schlechten Zustand befanden. Das war angesichts des langen Leerstands und mehrerer Brände in der jüngeren Vergangenheit auch nicht weiter verwunderlich. Die Villa wurde komplett entkernt. Dem folgte eine Radikalkur, wobei peinlich genau darauf geachtet wurde, dass der äußere Habitus des Gebäudes mit der optisch markanten Klinkerfassade und den aufwändig gestalteten Türmchen erhalten blieb. Die drei Vollgeschosse bieten zusammen mit dem Dachgeschoss Platz für vierzehn Wohnungen mit Wohnflächen von 60 bis hin zu 200 Quadratmetern. Im Souterrain sollen Gewerbeeinheiten untergebracht werden.

Hochwertige Materialien prägen das Bild allerorten. In den Wohnungen finden sich Edelholzparkettböden, es gibt Fußbodenheizungen und bodengleiche Duschen mit Echtglasabtrennungen. Loggien, Dachterrassen und Balkone sind Plätze, an denen sich die wechselnden Jahreszeiten genießen lassen. Auch die drei 150 Quadratmeter großen Wohnungen der im Frühjahr fertiggestellten Remise stehen denen in der Villa in keiner Weise nach.

Der Leipziger Osten ist gerade dabei, an seinem Image zu feilen. In der Zweinaundorfer Straße 59 gibt es inzwischen kein Defizit mehr. Dazu trägt nicht zuletzt die besondere Mikrolage des Grundstücks mit der parkähnlichen Grünanlage bei. Einen "echten" Park gibt es auch noch, ganz in der Nähe.

m-r.



Wir führten die kompletten Fassadenarbeiten an der Zweinaundorfer Str. 59 aus.



STUCK - LOWE

FON: 0173 - 369 54 32

www.stuck-lowe.de